

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 116 (1990)

**Heft:** 17

**Artikel:** Ein Seminar für Schnellesser

**Autor:** Karpe, Gerd / Furrer, Jürg

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-606549>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# EIN SEMINAR FÜR SCHNELLESER

VON GERD KARPE

Herr Hüttenmoser, Sie haben die Seminare für Schnelleser ins Leben gerufen. Warum?

Weil die Bücher-, Zeitschriften- und Zeitungsflut mit den herkömmlichen Methoden schlichtweg nicht mehr zu bewältigen ist.

Sind die Seminarteilnehmer reine Amateurleser, oder melden sich bei Ihnen auch Leseprofs an?

Sowohl als auch. Zu uns kommen bildungs- und informationshungrige Amateure ebenso wie bekannte Literaturkritiker, Verlagslektoren, Korrektoren und Redaktoren.

Beseelt vom Wunsch, Schnelleser zu werden.

So ist es. In jüngster Zeit stellen wir zunehmend fest, dass sich auch Politiker um unser Lese-diplom bemühen.

Politiker?

Jawohl, es geht um die beschleunigte visuelle Aufnahme von Vernehmlassungsantworten, Parteipressediensten, Wahlkampfschriften und Gesetzesentwürfen.

Wie beginnt das Lesetraining für Schnellese-ler?

Mit dem vorbereitenden Brillenputzen.

Aha! Und wie geht's weiter?

Mit Atemübungen und Augenrollen.

Womit?!

Mit Atemübungen und Augenrollen als Teil des Entspannungs- und Lockerungsprogramms.

Sehr interessant. Wie aber gehen Sie beim Lesen vor?

Mit Konsequenz. Das Ziel unserer Bemühun- gen ist die Vervollkommenung in der Technik des Diagonallesens.

Diagonallesen bedeutet von links oben schräg nach rechts unten?

Genau.

Wie aber erfassst und behält der Lesende das, was er mit den Augen überflogen hat?

Bitte sprechen Sie nicht von «überfliegen». Der Ausdruck ist vollkommen fehl am Platz. Der Schnellesevorgang entspricht einer fotomecha-nischen Aufnahme des Textes, der dann im Kopf gespeichert wird.

Wie steht es mit der Unterweisung im Zwi-schen-den-Zeilen-Lesen?

Damit geben wir uns nicht ab. Das wäre pure Zeitverschwendug.

Und am Ende eines jeden Seminars ...

... gibt es das Lesediplom für Schnelleser. Eine Anerkennung und Auszeichnung für jeden Seminarteilnehmer, der mit grossem Energie-aufwand ans Ziel gelangt ist.

Ist der Kräfteverschleiss beträchtlich?

Unterschätzen Sie die Anstrengungen nicht,

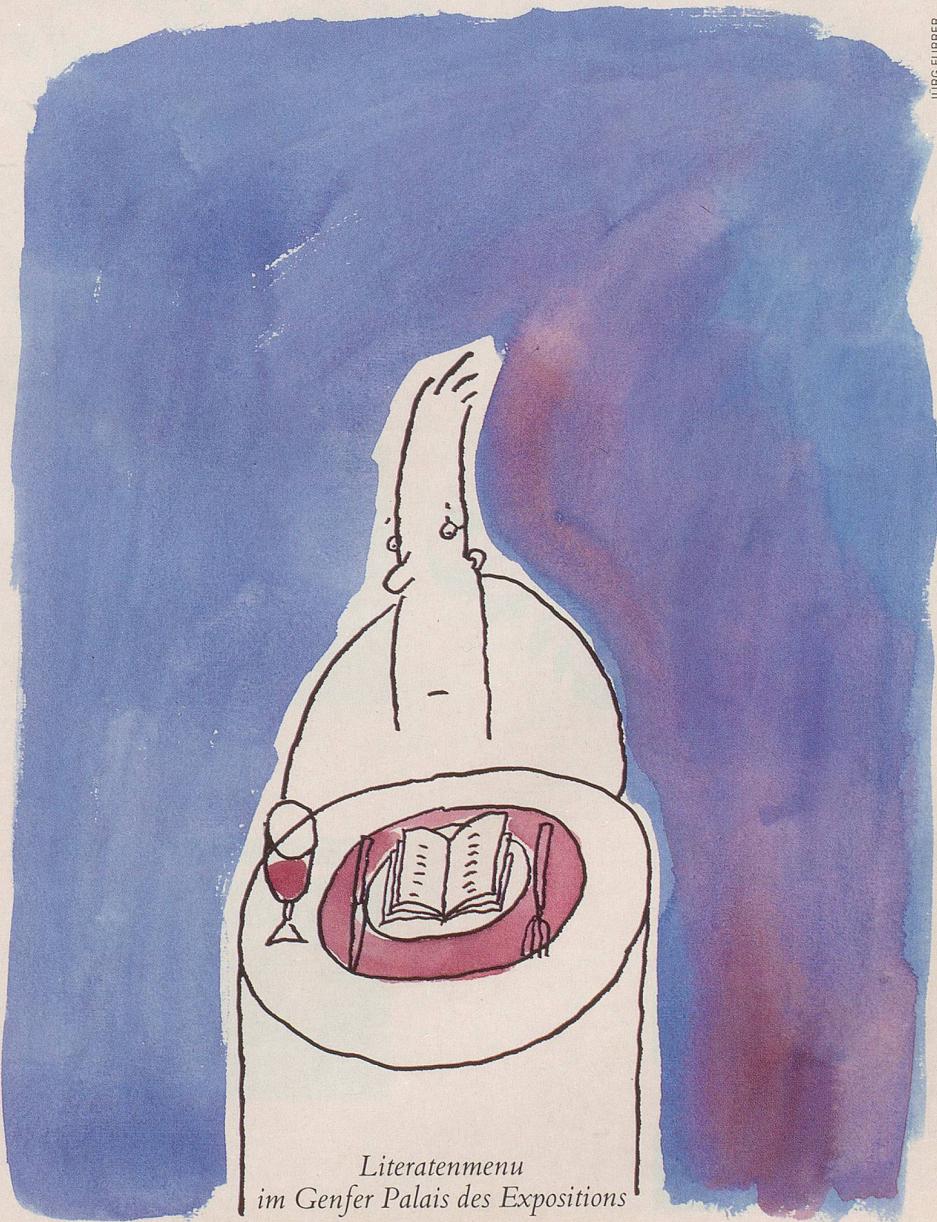
die erforderlich sind, um das Lesediplom zu er-werben. Bedenken Sie, die Seminarteilnehmer kommen nicht um das tägliche Hanteltraining herum.

Hanteltraining für Schnelleser? Wozu das?

Lieber Freund, es kommt da sehr auf die Musku-latur an.

Beim Lesen?

Jawohl. Das Schnellesen als solches ist kein Kraftakt. Was aber allen zu schaffen macht, ist das unablässige Umblättern.



JUNG FURER